

# Zentralverbands - Nachrichten

## III. Empfangsbestätigung über „Lehrlings-Statistik 1927“

Nr.	Unterverband	Zahl	Einsender (Namen)	Fehlende
I	Anhalt	2	Ballenstedt — Dessau	1
II	Baden	1	Oberbaden	5
III	Bayern	4	Oberpfalz — Aschaffenburg — Deggendorf — Weilheim	5
IV	Brandenburg	2	Ober- u. Nieder-Barmen — Landsberg	6
V	Hessen	—	—	7
VI	Kurhessen und Waldeck	—	—	7
VII	Lausitz	—	—	4
VIII	Mecklenburg	2	Ost-Mecklenburg — Waren	3
IX	Niedersachsen	1	Braunschweig	7
X	Norden	—	—	11
XI	Nordwest-Deutschland	—	—	8
XII	Oberschlesien	1	Gleiwitz	2
XIII	Ostpreußen	1	Tilsit	6
XIV	Pommern	3	Neustettin — Stolp — Schneidemühl	4
XV	Vorpommern und Rügen	—	—	3
XVI	Rheinland-Westfalen	3	Essen — Remscheid — Trier	12
XVII	Freistaat Sachsen	4	Erzgebirge — Freiberg — Leisnig — Plauen	2
XVIII	Provinz Sachsen	2	Halle — Elbe-Mulde	4
XIX	Schlesien	3	Grünberg — Landeshut — Sagan	5
XX	Thüringen	2	Sondershausen — Werra-Fulda (zum Teil)	7
XXI	Ost-Thüringen	—	—	3
XXII	Westfalen-Lippe	3	Beckum — Hamm (Land) — Witten	15
XXIII	Württemberg	—	—	5
Erledigt 21. XI. bis 20. XII.:		34	Fehlen noch:	132

Den Einsendern unseren Dank. Die noch Fehlenden ersuchen wir dringendst, soweit inzwischen nicht geschehen, diese kleine Arbeit nicht mehr länger aufzuschieben und uns endlich den Abschluß möglich zu machen.

Halle (Saale), am 20. Dezember 1927. (VII/656)

**Betr.: Kollektiv-Lebensversicherung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.** Am 1. Januar wird die zweite Vierteljahresrate für die Versicherung fällig. Wir bitten deshalb alle Versicherten von Nr. 1 bis 223, ihre Vierteljahresprämie, deren Höhe aus der zugesandten Mitgliedskarte hervorgeht, bis zum 15. Januar auf das Postscheckkonto des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Postscheckamt Leipzig 13953, einzuzahlen. Die Prämienbeträge, die bis zum 15. Januar bei uns nicht eingegangen sind, werden unter Berechnung der Nachnahmespesen durch Nachnahme eingezogen. Bei den jetzigen Nachnahmespesen empfiehlt es sich jedoch, diese Beträge zu ersparen und den Betrag bis zu dem genannten Termin an uns einzuzahlen. Unsere Mitglieder tun auch uns damit einen Dienst, indem sie uns die Arbeit dadurch wesentlich erleichtern. (VII/674)

**Verkaufskursus Berlin.** Durch das besondere Entgegenkommen des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit ist es uns möglich, die Gebühren für die Teilnahme am Kursus von 30 Mk. auf 20 Mk. herabzusetzen. Der Kursus wird am 19. Januar 1928 beginnen. Er ist auf 50 Personen beschränkt.

Meldungen erbitten wir umgehend an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königsstraße 84 oder an die Geschäftsstelle der Freien Uhrmachervereinigung Berlin, Berlin SW 19, Beuthstr. 14. (VII/663)

**Die Firma Ferd. Isaaks, Hamburg.** Diese Firma inseriert in Tageszeitungen: Goldene Herren- und Damenringe zu „Engrospreisen.“ Wir weisen darauf hin, daß es sich hier um kein Engrosgeschäft handelt. (VII/665)

### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

**Auf alle Fälle gesichert.** Man kann nie wissen, was einem passiert. Täglich liest man, daß selbst junge Menschen mitten aus dem Wirken und Schaffen herausgerissen werden. Leute, die nie daran gedacht hatten, ihre Familie schon so jung verlassen zu müssen. Leider haben viele nicht daran gedacht, und durch diese Kurzsichtigkeit Not, Elend und Untergang über ihre Familie gebracht. Es muß ein schrecklicher Tod sein, so zu sterben, bewußt, durch ein Versäumnis die liebsten Menschen seines Lebens der Not ausgesetzt zu haben.

Denken Sie daran — sorgen Sie für Ihre Angehörigen. Beweisen Sie dadurch Ihre Liebe.

Die Kollektiv-Lebensversicherung des Zentralverbandes unter Garantie der Frankfurter Lebensversicherungs A.-G., Frankfurt a. M., steht Ihnen am nächsten. Sie ist ihre Standesversicherung. Sie ist eine Goldmarkversicherung, also vor Entwertung geschützt. Der Beitrag ist sehr gering, es bezahlt z. B. eine Person, die im 39. Lebensjahre steht, für 1000 Mk., 8,10 Mk. vierteljährlich. Beitreten kann jedes Mitglied des Verbandes sowie die in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen, soweit sie das 18. Lebensjahr überschritten haben.

Verlangen Sie von uns Aufklärungsschriften — verlangen Sie diese sofort. (VII/668)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher,  
Halle (Saale), Königsstraße 84.  
Versicherungsabteilung.**

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Am 10. Dezember 1927 verstarb im Alter von 41 Jahren unser lieber Kollege und Mitglied der Begräbnisunterstützungskasse, Herr Georg Ehms (Mußschen i. Sa.).

Es ist hierdurch die 20. Sterbekassenumlage fällig geworden. Die Mitglieder werden gebeten, dieselbe umgehend an die Kassenverwaltung einzusenden. (VII/669) Wilh. Fink.

### Uhrmacherverband „Norden“

Gegenstand der Vorstandssitzung vom 10. Dezember war in erster Linie die Kündigung der Uhrmacher-Zwangsinnung Hamburg. Alle Herren vom Vorstand waren darin einig, daß die Kündigung den wirtschaftlichen Bedürfnissen Hamburgs nicht entsprechen kann, da der Hauptmoment jeder Organisation im lückenlosen Zusammenschluß liegt. Die von Hamburg angegebenen Gründe genügen nicht, um unsere geschlossene Organisation zu zerstören. Hamburg kann hierfür die Verantwortung nicht übernehmen. Vor allen Dingen muß aber Hamburg sätzungsgemäß auch aus dem

Zentralverband ausscheiden, wenn es seine Kündigung aufrechterhält. Der Vorstand ist erstaunt darüber, daß der Hamburger Innungsvorstand die Hamburger Kollegenschaft über den gleichzeitigen Austritt auch aus dem Zentralverband im unklaren gelassen hat.

Mit Bedauern wird festgestellt, daß vor Weihnachten unlautere Anzeigen, wie „Unterbietung von Preisen“ in großer Zahl erschienen sind. Die in Frage kommenden Kollegen sind auf die Unlauterkeit dieses Vorgehen aufmerksam gemacht und in einem Fall ein Kollege zur Rechenschaft gezogen worden.

Für die Gemeinschaftsreklame sind die Beträge festgestellt. Es wird empfohlen, bei der Umlage den Betrag nicht auf die Kopfhöhe umzulegen, sondern die leistungsfähigeren Geschäfte zu veranlassen, einen größeren Betrag aufzubringen, damit die Heimarbeiter frei sind. Auf jedes Mitglied entfallen im Durchschnitt 4 Mk. Der Vorstand empfiehlt bei der Umlage folgende Gruppeneinteilung: 1. Gruppe: Größere Ladengeschäfte; 2. Gruppe: Mittlere Geschäfte; 3. Gruppe: Kleinere Geschäfte; 4. Gruppe: Heimarbeiter. Hiernach könnten die Gruppen 1 und 2 etwas mehr